

Medienmitteilung

Persönliche Meinung zur Pistenverlängerung des Flughafens Grenchen

Wieso ist die Landwirtschaft nicht in den Arbeitsgruppen vertreten?

Als Selzacher und als Landwirt bin ich persönlich gleich mehrfach bei der geplanten Pistenverlängerung des Flughafens Grenchen betroffen. Anbei meine Gedanken zum aktuellen Stand.

In der Solothurner Zeitung vom 21. Mai 2014 konnte man lesen, dass die Regierung demnächst ein Vorverfahren starten wird. In zwei Arbeitsgruppen werden die betroffenen Gemeinden, der Flughafen und die Umweltverbände ihre Stellungnahmen abgeben können.

Jene Interessengruppe, welche bei einer Pistenverlängerung am Meisten betroffen wäre, ist jedoch gar nicht dabei! Wieso nicht? Den Landwirten wird nicht nur durch die Pistenverlängerung an sich die Grundlage ihres Unternehmens entzogen, sondern auch durch die geplanten „Ausgleichsmassnahmen“. Je nach Umfang dieser Massnahmen verschlingen diese sogar einiges mehr an fruchtbarem Ackerland als die Pistenverlängerung selber. Somit ist auch schon gesagt, dass die Umweltverbände kaum die selben Interessen in die Arbeitsgruppen einbringen werden, wie dies die Landwirte tun würden.

Ich hoffe insgeheim sehr, dass die Regierung die Zusammensetzung der Interessengruppen noch um jene der Landwirte erweitern wird!

Auskunft:

Markus Dietschi, Landwirt, Präsident BDP Kanton Solothurn 079 673 93 78

21.05.2014